

## Peter Köszeghy: „three shamanistic rituals“ für Orchester (2011)

„*three shamanistic rituals*“ besteht aus drei Sätzen und beschäftigt sich mit drei verschiedenen musikalischen Schwerpunkten: 3 einfache Prozesse, die sich in 3 kleinen Zeitabschnitten entwickeln und aufblühen. Im Thematischen beruhen diese musikalischen Vorgänge auf schamanistischen Ritualen mit 3 der 4 Grundelementen.

- I. *earth* (erde) anwachsen, abstammen, wurzelschlagen, aufblühen/langsames betrachten einer blume, die aufblüht
- II. *fire* (feuer) pulsieren, aufflammen, geschwindigkeit – echos
- III. *air* (luft) ein hauch von geist, schwebend über der oberfläche des wassers

Ausgehend von diesen Ideen werden verschiedene musikalische Schwerpunkte ausgearbeitet. Bei *earth* liegen diese auf der melodischen Phrasierung, auf der Ausformung des musikalischen Materials, auf der Herausarbeitung einer speziellen Klangfarbe und auf der Gegensätzlichkeit von tiefen und hohen Registern.

Bei *fire* liegt der Fokus auf den pulsierenden rhythmischen Impulsen, auf Geschwindigkeit und auf der kontinuierlichen dynamischen Entwicklung.

Bei *air* ist es das Geräuschhafte, das „Unnatürliche“ und die Klangfläche, die einen langen Bogen ergeben sollen.

Der Schwierigkeitsgrad der Stücke ist auf „mittel bis schwer“ für die Möglichkeiten eines Jugendsinfonieorchesters angelegt.

*Peter Köszeghy*